

Medienmitteilung Kinderkrebs Schweiz vom 16. November 2016

## **Erste Schweizerische Survivors- und Nachsorgetagung**

### **Der Krebs ist besiegt, doch die Sorge bleibt**

**Wer als Kind eine Krebserkrankung besiegte, leidet mit hoher Wahrscheinlichkeit im Erwachsenenalter an den Folgen der Krankheit und der damaligen Behandlung. Mit der ersten Schweizerischen Survivors- und Nachsorgetagung schuf der Verein Kinderkrebs Schweiz nun eine Möglichkeit für ehemalige Kinderkrebspatienten, sich über Folgekrankheiten und deren Prävention zu informieren und sich auszutauschen.**

„Das Risiko für ehemalige Kinderkrebspatienten, im Erwachsenenalter an den Spätfolgen der Krankheit und der Therapien zu erkranken, beträgt 80 Prozent“, informierte Nicolas von der Weid, Präsident des Vereins Kinderkrebs Schweiz und leitender Arzt Hämatologie-Onkologie am Kinderspital UKBB Basel, zu Beginn der ersten Schweizerischen Survivors- und Nachsorgetagung am 12. November 2016 in Nottwil. Denn die Behandlungen in Form von Medikamenten, Bestrahlung und Operationen, die die Patienten damals heilten, können in späteren Jahren beispielsweise Herzinsuffizienz, Brustkrebs, grauen Star oder auch psychische Probleme verursachen. Gleichzeitig klärte er die Teilnehmenden darüber auf, dass sich solche Spätfolgen jedoch mit regelmässigen Nachsorgeuntersuchungen frühzeitig erkennen und behandeln lassen.

### **Erste Tagung für Survivors; Information und Erfahrungsaustausch**

Oft wissen die Betroffenen wenig über die Auswirkungen der Krebserkrankung auf ihr späteres Leben. Dazu kommt, dass beim Übertritt in die Erwachsenenmedizin der Informationsaustausch über die Krankengeschichte nicht gewährleistet ist. Um solche Lücken zu schliessen, betreibt der Verein Kinderkrebs Schweiz eine zentrale Plattform und baut diese konsequent weiter aus. Er vernetzt die Betroffenen und die zuständigen Organisationen und stellt konkrete Angebote zur Verfügung – wie etwa die Survivors- und Nachsorgetagung. Mit der Durchführung dieser ersten Tagung für Survivors bot Kinderkrebs Schweiz nicht nur Gelegenheit zu Information über Spätfolgen und deren Prävention, sondern auch zum persönlichen Austausch über eigene Krankheitserfahrungen und zur Vernetzung untereinander. In Workshops erhielten die Teilnehmenden ausserdem Antworten auf rechtliche Fragen sowie Hilfestellung im Umgang mit schwierigen Situationen. Die grosse Zahl von mehr als 80 Teilnehmenden, ihre motivierte Mitwirkung in den Workshops und die interessierten Fragen an die Referenten zeigten deutlich die Bedeutung der Tagung für die Survivors. Als sehr bereichernd und informativ bewertete eine Teilnehmerin rückblickend den Anlass. Und wie sie äusserten viele der Anwesenden den Wunsch, dass die Tagung im nächsten Jahr wieder stattfindet.

### **Hilfreiche Angebote; Nachsorgesprechstunde und Survivorship Passport**

Besonders positiv nahmen die Anwesenden die „Breaking News“ von Eva-Maria Tinner, Oberärztin am Inselspital Bern, auf. Sie stellte eine interdisziplinäre Nachsorgesprechstunde am Kantonsspital in Liestal, Baselland, in Aussicht. Das Pilotprojekt wird ab Anfang 2017 den Survivors die

Möglichkeit bieten, sich allen individuell benötigten Untersuchungen an einem Tag und in einem Spital zu unterziehen.

Ausserdem plant Kinderkrebs Schweiz, ab Herbst 2017 die ersten European Survivorship Passports auszustellen. In dem elektronischen Dokument sind Krebsdiagnose und Behandlung des Patienten genau dokumentiert sowie Empfehlungen für die Nachsorge aufgeführt. Damit sichert und vereinfacht der Pass die Nachsorge für den ehemaligen Patienten wie auch für die behandelnden Ärzte.

#### **Survivors Schweiz**

Survivors, die sich für die Veranstaltungen oder das Mentoringprogramm der Childhood Cancer Survivors Switzerland interessieren, finden Kontaktadressen, Termine und die Möglichkeit zur Registrierung auf [survivors.ch](http://survivors.ch)

#### **Mehr Informationen:**

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Peter Lack, Geschäftsführer Kinderkrebs Schweiz, Tel. 061 271 33 60 oder 079 7091807, [peter.lack@kinderkrebs-schweiz.ch](mailto:peter.lack@kinderkrebs-schweiz.ch), [www.kinderkrebs-schweiz.ch](http://www.kinderkrebs-schweiz.ch)

#### **Kinderkrebs Schweiz**

Der Dachverband Kinderkrebs Schweiz wurde am 15. Februar 2015 gegründet und vernetzt die sechs bestehenden Schweizerischen Kinderkrebs-Organisationen ARFEC Association romande des familles d'enfants atteints d'un cancer, Kinderkrebsforschung Schweiz, Kinderkrebshilfe Schweiz, Schweizer Kinderkrebsregister SKKR, SPOG Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe und die Stiftung für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis. Kinderkrebs Schweiz setzt sich ein für die Verbesserung der Situation krebskranker Kinder und Jugendlicher, der Survivors sowie der Angehörigen in den Bereichen medizinische Behandlung, psychosoziale Betreuung, Forschung und Nachsorge.